

Aluminium-Kiessler

Neuhäuser 3, via-avis Huth & Co. Fernruf 3809. Rabat-Spar-Verein.

Aluminium-Kochgeschirre. Größte Auswahl - Billigste Preise - Erstklassige Ware. Spez. Brauanaustattungen von 25 Mark an.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 16. März.

Die Elternsprechstunde

Im Statistischen Amt der Stadt Halle, Stadthaus, Eingang Schmeerstraße, III. Stof., findet jeden Dienstag und Freitag nachmittags von 5-6 Uhr statt.

Es wird kostenlos Auskunft gegeben an Arbeitgeber und Stellenjuchende über die wichtigsten Berufsfragen, über die Vorbildungen und sonstigen Bedingungen dazu, über die Ausichten in den einzelnen Berufsarten und die Frage der Berufswahl überhaupt.

Streit um die Gebäudesteuer.

Das Oberverwaltungsgericht hatte sich in seiner letzten Sitzung mit einem Rechtsstreit von prinzipieller Bedeutung zu beschäftigen. Der Magistrat von Naumburg a. S. hatte den Eigentümer B. für das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1910 mit ca. 30 Mk. zur Gebäudesteuer herangezogen und einen Aufschlag von 200 Proz. gefordert.

Nach fruchtlosem Einpruch erhob B. Klage und behauptete, die Forderung des Magistrats liege für den fraglichen Zeitraum nicht gerechtfertigt, weil ein übereinstimmender Beschluß des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung über die Verteilung des Steuerbedarfs nicht vorliege. Die Stadtverordnetenversammlung ließ dem Beschluß des Magistrats nicht durchweg beigetreten. Der Bezirksauschuß erachtete zwar keinen gültigen Beschluß für vorliegend, wies jedoch die Klage ab. Die Entscheidung focht B. beim Oberverwaltungsgericht an, welches die Vorentscheidung bestätigte und u. a. ausführte, nach der Städteordnung habe der Magistrat den Etat zu entwerfen, die Feststellung liege der Stadtverordnetenversammlung ob. Der Magistrat liefe ferner berechtigt, seine Zustimmung zu verweigern, falls eine Gesetzesverletzung vorliege. Vorliegend habe der Magistrat dem fraglichen Beschluß der Stadtverordnetenversammlung nicht zugestimmt, ohne daß diese Klage erhoben habe. Fehle es aber an einem gültigen Beschluß über die Verteilung der Steuerbedarfs, so könne noch nicht Feststellung von der Steuer verlangt werden, vielmehr seien dann nach dem Kommunalabgabengesetz die Realsteuer mit einem um die Hälfte höheren Prozentsatz als die Einkommensteuer heranzuziehen. Hiernach hätte B. mehr Gebäudesteuer als nach der Veranlagung durch den Magistrat zu zahlen; ein Grund zur Beschwerde liege mithin für B. nicht vor.

Orgelkurse.

Vom 17. September bis einschließlich 14. Oktober d. J. werden wiederum zwei Orgelkurse, der eine in Magdeburg, der andere in Halle, abgehalten werden. Sie sind, einem Beschluß der 12 sächsischen Provinzialsynode entsprechend, als Erweiterungskurse gedacht, d. h. es soll einer Anzahl der früheren Kursten Gelegenheit gegeben werden, ihre kirchenmusikalische Ausbildung noch zu erweitern und zu vertiefen. Berechtigt zur Meldung sind daher nur solche Lehrer, Kantoren und Organisten, die schon einem früheren Kursus in Magdeburg oder Halle beigegeben haben.

Meldungen von geeigneten Persönlichkeiten steht das Konfitorium der Provinz Sachsen bis zum 15. Mai d. J. entgegen. Bei den Meldungen ist anzugeben, in welchem Jahre und an welchem Orte der Bewerber bereits Mitglied eines Kursus gewesen ist. Die Prüfungsergebnisse brauchen nicht wieder beigelegt zu werden, wohl aber ein Zeugnis des Orts Pfarrers und des Superintendenten über die amtliche Führung und die Bewahrung und Fortbildung im Kirchengdienst.

Zur Umgezeit.

Täglich donnert es jetzt, aber nicht von oben her; es ist der donnernde Möbelwagen, dessen Schall erinnert an die Pflichten der Öffentlichkeit gegen die Brockenlammlung. Doch was redet sich von Pflicht? So manchem ist die Brockenlammlung eine willkommene Erleichterung. Berge von Sachen türmen sich vor dem erschrocken Auge und der Kleinen wird ein wackriger Tisch, Stuhl, ein altes Bett zurückgelassen, aber wohin damit?

Da hilft in solchen Fällen die Brockenlammlung, Weidenplan Nr. 3, und wartet nur auf Telefonanruf 2007 (vom 1. April Nr. 1036), oder auf eine Postkarte, um alles Entbehrliche sofort abzuholen. Sie nimmt auch das Papier, Glasen, Kartons, Kisten usw. gerne mit.

Ein Preis- und Schaufenster mit Postliche-Ausstellung sämtlicher Gebrauchsgegenstände für das Freizeut- und Verleumdungsgewerbe veranfaßt die Verleumdung, Damen- und Theaterfreizeut-Zugung und der Damenfreizeut- und Verleumdungsgewerbeverein, Halle a. S. am Sonntag, den 9. April, in den Geschäftsräumen des Stahlwerkens „Wintergarten“.

Deutscher Regler-Bund. Der geschäftsführende Vorstand des Deutschen Reglerbundes hatte am 12. März den Gesamtvorstand, bestehend aus den Vorständen der einzelnen Lokal-Vereine Deutschlands hier im Park-Hotel zu einer außerordentlichen Vorstandsitzung einberufen, um über den Antrag der Sächsischen Regler zu beraten, welche bei Bundesfesten die Ehrenkarte auf Vpphalt schießen wollen, da im Königreich Sachsen seit keine solche gegeben wird. Nach längerer Beratung wurde beschlossen: Den ein Bundesfestfeier besuchenden Reglern ist es freigestellt, die Ehrenkarte entweder bloß auf der Vpphaltbahn oder je 5 Kugeln auf Vpphalt und Bohle zu schießen. Dieser Beschluß wurde mit großer Majorität gefaßt. Der heutige Verband benutzte die Zusammenkunft dieser maßgebenden Körperhaft, um für das Halleische Gantgesetz 1911 (10.-13. Juni) fräftig Propaganda zu machen; die Halleiter Regler dürfen, wie verprochen, auf eine große Beteiligung der Bundesfestfeier rechnen.

„Apollothener“. Der gefrige Schlußtag der IV. Internationalen Ringkampf-Konturreiz fand vor vollkändig ausverkauftem Hause statt. Hunderte und Aberhunderte, die sich in Erwartung der spannenden Kämpfe eingefunden hatten, mußten, ohne Platz zu erhalten, wieder umkehren. Die Kämpfe setzten folgende Resultate: Jackson siegte in 6 Min. über Martin durch Schmeißergriff, Kza in 15 Min. über Spollon durch Hebergriff, Jackson über Wurzup in 26 Minuten durch Armzug, Cberle über Parabanoff in 25 Min. 41 Set. Durch Untergriff von vorn, Wurzup über Kza in 6 Minuten durch Schulterdrehgriff. Auch Beugigung der Kämpfe fand die Proklamiation der Sieger und öffentliche Preisverteilung statt. Den I. Preis mit 1000 Mark erhielt Heinrich Cberle, den II. Preis mit 800 Mark Parabanoff, den III. Preis mit 600 Mark Wurzup, der IV. und V. Preis im Betrage von 400 und 200 Mark wurde gleichmäßig unter Jackson und Kza geteilt, die beide drei Niederlagen hatten. - Heute, Donnerstag, den 16. März beginnt ein völlig neues, ganz außerordentlich reichhaltiges und abwechslungsreiches Varieté-Programm.

Die Religionskunde der Synagogengemeinde beginnt mit dem Unterricht für das neue Schuljahr mit dem 23. April. Die Anmeldungen aller schulpflichtigen Kinder nimmt der Rabbiner Herr Dr. Kahlerg an den Sonntagen am 19. und 26. März im Schullokal Neue Promenade 13/14 von 11-12 Uhr entgegen.

Verzicht. Wir werden um folgende Mitteilung ersucht: Seit dem 5. März wird der 35 Jahre alte verheiratete Kaufmann Max K. von hier vermißt. Die Angehörigen sind seinetwegen in großer Besorgnis. Am Sonntag, den 5. März, vor mittags begab sich K. mit seinen beiden Söhnen in Alter von 12 und 10 Jahren ins Dölan, um dort etwas zu besorgen; zu Mittag wollte er wieder zu Hause sein. In der Heide angekommen, irrte er mit seinen Kindern umher, nahm dann die Richtung auf Niesleben und betrat die Heide unterhalb des Dorfes, obwohl ihm Leute, die er befragte, bedeuteten, daß der Weg nach Halle in anderer Richtung ging. Er lehrte sich nicht daran, ging querfeldein und kam am Abend auf Bahnhöf Zücherben an. Hier trank er ein Glas Bier, das erste an diesem Tage. Da es tagüber geregnet hatte, fielen die drei durch ihre schmutzigen Kleider den Bahnbeamten auf. K. verlangte Billets nach Halle; da sein Geld (45 Pfg.) nicht reichte, so legte der Bahnbeamte aus Gutmütigkeit und da ihm die armen Kinder dauerten, das Fesende hinzu. Die Jungen wurden in einem anderen Coupé untergebracht; sie haben ihren Vater nicht wiederzusehen. Er muß in Schlettau den Zug verlassen haben. Nach den an diesem Tage gemachten Wahrnehmungen muß K. pflücht gefesselt worden sein. Vielleicht hat er in diesem Zustande Hand an sich gelegt. Am Fall seines Auffindens bittet man Nachsicht nach Gr. Gohlenr. 38 hier zu richten. K. hatte eine große Karte auf der Hüft.

Patent-Anmeldungen. Franz Kutschmann, Bad Kösen b. Naumburg a. S. Verfahren der Einführung von Pfeilhaft durch Rüterbatterie und Senkbojen des Rüterbatteries zwecks Aufhaltens der Rütebojen zum Siebepunkte auf Verdünnungs-temperatur und Auscheidung von unzulässigen Einzelförnern. - Patent-Erteilungen. Max Gättnert, Halle a. S. Verdichter für Kältemaschinen. - Gebrauchsmuster-Eintragungen. Fa. Mar Schaede, Saalfeld a. S. Wasche-pressen mit zweiteiligem Boden. Mar Schaede, Saalfelder Waschmaschinenfabrik, Saalfeld a. S. Waschquirl mit gegeneinander verletzten Flügeln. Karl Enderling, Verbürg: Transportabler Kochapparat mit Dauer-Kohlenfeuerung. Mar Lappe, Halle a. S. Bilanz mit Reflekt. Wilhelm Döbig, Halle a. S. Beihänge zum Gerendebiegen von Nägeln oder Draht, mit Vorrichtung zum Lösen oder Befestigen von mit Schraubengewinde versehenen Ringständern.

Heberfahren. Gestern nachmittag wurde ein 5 Jahre alter Knabe von einem aus dem Grundriß Merseburgerstraße 21 herauszufahrenen Wagen überfahren. Das Kind trug nur leichten Verletzungen an der linken Hand davon.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Freitag wird Humpelbinder's Märchenoper „Königstinder“ wiederholt. Für Sonnabend ist die letzte Aufführung des „Freischütz“ angelegt. Es wird einem seit langen Jahren begabten Blaus aus Schultze'sen Folge gegeben, indem zu dieser Opernvorstellung ausnahmeweise Schillerarten a. 1.10 Mk. an der Abendkasse ausgegeben werden. Selbstverständlich nur, soweit Platz vorhanden ist. In den Kreisen der auswärtigen Theaterbesucher wird es mit Freuden begrüßt werden, daß die Direction für Sonntag nachmittag, Beginn 3 Uhr, einmal eine Wagneroper, und zwar das populäre Werk des Wagner Meisters, den „Tannhäuser“, auf den Spielplan gesetzt hat. Das war bisher nicht möglich, da der tolle Apparat an großen Anforderungen, die das Werk an alle Mitwirkenden stellt, nicht in einer Nachmittagsvorstellung in Bewegung gesetzt werden konnte, weil doch Sonntag abend stets auch ein anstrengende Vorstellung notwendig war. Es ist dies nun am Sonntag endlich möglich geworden, weil das neue Schauspiel „Glaube und Heimath“ von Schöndler sich als lo erfolgreich erweist, daß die 5. Wiederholung schon Sonntag abend, Beginn 8 Uhr, angelegt werden kann und so das Opernprogramm am Abend frei ist. „Tannhäuser“ wird bei Schauspielpreisen gegeben und sind die Billets schon jetzt an der Kasse zuzüglich Postgebühren erhältlich. Für die Sonntagabendvorstellung von „Glaube und Heimath“ werden ebenfalls wie für alle angelegten Vorstellungen Vorbestellungen entgegen-genommen.

(Die Abonnenten des 1. Viertels können ihre für Sonnabend gültigen Karten für eine beliebige Wochentagsvorstellung austauschen.)

Benefiz Kapellmeister Eward Mörike. Seit Jahren ist das Publikum gewöhnt, an dem Benefiz des 1. Kapellmeisters mit zu arbeiten, Entweder führt der 1. Kapellmeister, um ja seinen künstlerischen Zielen getreu zu bleiben, eine schwere Wagneroper, wie „Götterdämmerung“ oder „Tristan“, hervor, die dann „Strichlos“ von 6 Uhr nachmittags bis nach Mitternacht sehr viel bietet, oder aber er gründet ein unbekanntes Werk aus und hofft im Vertrauen auf seine Beliebtheit, daß sich trotzdem das Haus füllt. Von dieser Gewohnheit hat Kapellmeister Mörike für seinen Benefizabend am Dienstag, den 21. März, abgesehen und bringt ein Werk, das zwar den Namen „Oper“ nicht ganz, dafür aber als Operette alle Zeiten die Bezeichnung „Meisterwerk“ verdient. Johann Strauß' unvergleichlich „Bigenbaron“, von Geheimrat Richards persönlich inszeniert, von Eward Mörike auf das sorgfältigste mit den ersten Kräften musikalisch einstudiert, gelangt zur Aufführung mit zwei ersten Gassen an der Spitze unseres Personals. Frau Anna Sturmels-Intend. und die Gattin, beide in Halle ebenso geschäftig und beliebt, wie an der Spitze ihrer Triumphe, dem Stadttheater in Leipzig, haben dem Benefizabend zu Ehren die Hauptpartien der Soffi und des Barinlan übernommen. Die Vorstellung findet bei aufgehobenem Abonnement statt und sind die Billets schon jetzt an der Tageskasse zuzüglich Postgebühren erhältlich.

Walthalla-Theater. Heute beginnt ein glänzend neuer Spielplan, und, wie uns die Direction mitteilt, ist dies das feierbarste und zugleich leichteste Varieté-Programm dieser Saison. Namentlich sind Senor Durbana, der spanische Caruso, durch seine phänomenale Stimme großen Beifall erringen, ebenso Wirt. Claudius, der Amerikaner, welcher zum ersten Male in Deutschland mit seiner Neuheit debütiert.

Gesellschaftsabend im Zoo. Auf den heute Donnerstag stattfindenden Gesellschaftsabend (Konzert des Stadttheater-orchesters, Leitung Alfred Eschmann) sei nochmals hingewiesen.

Auch der hartnäckigste Husten

hält den erprobten Wybert-Tabletten nicht stand, so steht in einem der zahlreichen Zeugnisse über dieses ausgezeichnete Mittel zu lesen. Wer irgend zu Erkaltung neigt, viel zu sprechen hat, reinen Hals schonen muss, lässt sie nie ausgehen und nimmt sie augenblicks, wobei er immer von neuem ihr erfrischende und wohltuende Wirkung verspürt. Die Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark.

Depots in Halle a. S.: Bahnhofs-Apotheke, Delitzschstr. 3; Adler-Apotheke, Geisstrasse 15; Engel-Apotheke, Kleinschmeden 6; Hirsch-Apotheke, Marktplatz 17; Kronen-Apotheke, Am Steinweg, Ecke Lindenstrasse; Mohren-Apotheke, Reilstrasse 134; Viktoria-Apotheke, Gr. Steinstrasse 32; Löwen-Apotheke, Am Markt.

Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe.

Saison-Neuheiten vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre in bekannt reichhaltigster Auswahl in allen Preislagen.

Gegründet 1865.

Bruno freytag

Halle a. S.

Leipzigerstr. 100.

Mass - Anfertigung unter Leitung bewährter erster Kräfte gut und preiswert ausgeführt.

Muster-Kollektionen nach auswärts bereitwilligst.







**Salzschlirf heilt Gicht**  
**Hollanzelgen des Bades Salzschlirf:** Gicht — Harnsäure — Podagra — Rheuma — Steinleiden — Ischias — Frauenleiden — Fettsucht — Zucker — Stoffwechselliden. Eine Vorkur im Hause mit 30 Flaschen Bonifaciusbrunnen beendige man möglichst spätestens einen Monat vor Beginn der Badekur.

**Saison 1. Mai bis 1. Oktober.**  
 Das neue Badhotel: Elegantes Etablissement — Lift — Zentralheizung — aller Komfort — Solbäder und Moorbäder im Hause. Großer Kurpark direkt am Walde — Orchester und ständiges Theater. Prospekte durch die Kurdirektion.

**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Besitzer: Paul Stitzgen.  
**Heute Donnerstag Premiere! 11 Atraktionen 11. Neu! Zirkus in der Walhalla. Neu!**  
 — Marquise Dassie mit ihren 6 Ponys. —  
**Gastspiel Zirkus Avilo aus England.**  
 Urkomsisch: Teddi-Bären, Löwen, Giraffen, Clowns, Auguste, Fannéau-Koiter u. Kletterinnen etc.  
**Werner u. Amoros** mit ihrer vertrackten Pantomime: **Beim Flirten erwisch!**  
**Gastspiel** Senor Orduna, das Stimmphänomen, gebackt der spanische **Caruso.**  
 Humoristen - Wettstreit: Jacques Brown.  
 Mayo, Humor, Zaubermeister, Les Hernandez, Andalusische Tänzer.  
**Mstr. Claudius,** Klavier- und Chanteceler-Parodist.  
 Haly, Musik-Phantast, Der Biograph, Neue Serie.  
 — Anfang 8 Uhr. — Gewöhnliche Preise. —

**Frische gesunde Eier 90 Pfg.**  
 mit 5% Rab.  
 1 Mandel  
**Grössere 1 Mk. 5% Rabatt.**  
**Trink-Eier, gestempelt, 1 Mandel 115 Pfg. 5% Rabatt.**  
 Ferner **Freitag u. Sonnabend** Pfg. mit 5% Rabatt  
**la. Schmeer 1 Pfd. 68 Pfg.**  
 kernigen **Cocos-Schmalz** für die Tafel, sowie zum Backen von Pfannkuchen 56 Pfg. mit 5% Rabatt  
**Albert Knäusel,**  
 Bernburgerstrasse 15, Leipzigerstrasse 72, Schmeerstrasse 21, Jägergasse 2.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 25. 16. März: Das völlig neue Pracht-Programm.  
**W. Collin's „Triumph der Schönheit“**  
 Terrafotta-Imitationen in hochfinstlicher Ausarbeitung gefüllt von 4 Damen.  
**The Pollos,** die besten fountischen Gegenstücke.  
**5 Romantiques,** Damen-Gesang und Tanz-Ensemble.  
**2 Overgrands,** atrotet. Frau-Potourti. 1 Dame, 1 Herr.  
**Lilly u. Fred Jrwing** mit ihrem hochförmlichen Gesang „Im Walzerfieber“.  
**Hermann Kunz,** Summrit mit völlig neuem brillanten Repertoire.  
**3 Rostocks,** vorzüglichster Luftakt, angeführt von 3 Damen.  
**Mia Harden** Dröse's Velograph Konzertsängerin. optische Verichterhaltung.

Mozartsaal — Weidenplan 20.  
 Dienstag, den 21. März, abends 8 Uhr  
**Konzert des Pianisten Artur Reinhold**  
 unter Mitwirkung von **Ella Pfeifer** (Gesang).  
 Klavierbegleitung: **Karl Neubert.**  
 Konzertsügel „Carl Rönsch“ aus dem Magazin **Albert Hoffmann,** Leipzigerstrasse.  
 Karten zu 3.10, 2.10, 1.06 bei **Heinrich Hothan.**

**Kaisersäle.**  
 Donnerstag, den 23. März, abends 8 Uhr:  
**Vortrag von Leo Erichsen**  
 über **Neue Wege zum Erfolg.**  
 Der moderne Mensch. Der persönliche Einfluss. In Verbindung mit **Leo Erichsen's** berühmten Gedächtnisexperimenten.  
 Karten zu 3.00, 2.00, 1.00 Mk. (Studenten u. Schüler 60 Pf.) in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan.**

**Kramers Gasthaus**  
 Delftscherstr. 2.  
**Täglich Frei-Konzert**  
 vom Orig. Wiener Sphrammel-Quartett „Wanna G'müthl“. Dir. Feuerberg.

**Hotel Europa**  
 am Riebeckplatz. Telefon 562.  
 Vornehmes Familien-Restaurant.  
 Diner von 12—3 Uhr, ohne Weinzwang, auch im Abonnement.  
 Erstklassige Küche, 2 Weine.  
 Jeden Abend Spezialgerichte zu kleinen Preisen.  
**Karl Knauts.**

**Park-Hotel**  
 am Riebeckplatz, Tel. 1271.  
 Vornehmes Familien-Verkehrslokal.  
 Halte zu Hochzeiten, Kommersion, Versammlungen etc. nennen angelegentlichst empfohlen.  
**Festsaal**  
 Oskar Stöpel.  
 Kurze Gasse 1, am Schützen Turm, Nähe Hauptbahnhof.

**M. Borcks Restaurant,**  
 Täglich Fökelkochen mit Sauerkohl 50 Pfg.

**R. SELKA HALLE A/S.**  
 Martinsstr. 3-4 am Leipziger Turm Schuhmachermstr.  
 Wollen Sie sich von lästigen Hornstellen des freien, so tragen Sie meine **dreifach patentamtlich geschützten Stiefel,** welche große Anerkennung gefunden haben. Auch fertige ich für Ohrlöcher, Blasen und Stumpfüße, sowie für alle Fußkrankheiten nach ärztlicher Vorschrift **gut passende Fussbekleidung an.**  
 Ausfertigungs-Schreiben: Meine Stiefel sitzen großartig; ich kann laufen, das ist mir eine Freude ist; Schmerzen in den Füßen kenne ich gar nicht mehr.  
 München, den 16. Dezember 1910. **G. E. T.**  
 Bin unter Nr. 3893 an das deutsche Reichspatentamt angeschlossen, und bitte ich meine Kunden, gegebenenfalls sich dessen zu bedienen.

**Stadt-Theater**  
 in Halle a. E. Sencul 1181.  
 Trettl: **Gez. Gotrat M. Klehards**  
**Freitag, d. 17. März 1911.**  
 180. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.  
 Novität. Zum 11. Mal.  
**Königskinder.**  
 Musikförmigen in 3 Bildern von Engelbert Humperdinck. Text von Ernst Dörmmer. Inszenierung: **W. Richards.** Spielleitung: **Oberregisseur Ego Raven.** Musikal. Leitung: **Guard-Mörlie.** Personen:  
 Der Königsohn **O. Vöhrmann.**  
 Die Gämelmagd **Alwine Nagel.**  
 Der Spielmann **Etto Hübshp.**  
 Die Berg **Ruth Ahlert.**  
 Der Dolmetscher **Theo Haven.**  
 Der Regenbinder **Fris Gwulst.**  
 Sein Zehnterchen **Warta Schick.**  
 Der Matschiele **Erst van Dorst.**  
 Der Wirt **A. Kruttschfer.**  
 Die Wirtstochter **Lothe Pop.**  
 Der Schneider **Karl Zander.**  
 Die Stallmagd **S. Walfer-Sörig.**  
 Zwei **Gugo Bergbold.**  
 Torwächter **Gom Hammes.**  
 Bolt. Matscherren **u. Matscherren.**  
 Bürger, Bürgerfrauen, Gendwerfer, Spielleute, Mädchen, Burden, Kinder.  
 1. und 3. Akt vor der Abendfülle im Hofsaal. Der 2. Akt auf dem Stadtanger von Hellabrunn. Nach d. 1. u. 2. Akt längere Pausen.  
 Kassenöffnung 7 Uhr. Anf. 7½, 10½, 11½ Uhr.  
 Sonnabend, den 18. März 1911. 181. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel.  
 Schülerkarten 1/2, 1/10 an der Abendkasse.  
**Der Freischütz.**  
 Romantische Oper in 4 Akten v. Fr. Kneb. Musik von **G. W. von Weber.**  
 Sonntag, den 19. März nachmittags 3 Uhr: 20. Fremden-Vorstellung zu Schauspiel-Preisen. Mit der neuen hiesigen Ausstattung.  
**Tannhäuser** und **Der Sängerkrieg auf Wartburg.**  
 Romantische Oper in 3 Akten von **Richard Wagner.**  
 Abends 8 Uhr: 182. Vorstellung im Abonnement. 2. Viertel. Novität! Novität! Zum 5. Male!  
**Glaube und Heimat.**  
 Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von **Karl Schönherr.**  
 Vor und nach dem Theater — die vortrefflichste Küche — die edelsten Weine — im **Weinhaus Broskowski.**  
 Freitag **Schlachtfest.**  
 M. Fromme, Liebenauerstr. 5.  
 E. C. N. v. 1874  
 Cöb. 18. 3. A. K. Bauer.

Die Männergesangsvereine „**Handwerker-Bildungs-Verein**“ (gegr. 1848) und „**Wiederhall**“ (gegr. 1891) te zu ein hierdurch interessierten Kreisen mit, dass sie sich am 11. März d. J. vereinigt haben, um von nun an einen grossen leistungsföhigen Männerchor unter dem Namen:  
**„Männergesangsverein Halle a. S. 1911“**  
 zu bilden.  
 Musikalische Leitung: **Herr Willy Wurfeschmidt.**  
 Zweck und Ziele der Vereinigung: Hebung der Kunst des Männergesanges durch höhere künstlerische Pflege. Veranstaltung künstlerisch vollwertiger öffentlicher Konzerte. Pflege einer edleren Geselligkeit.  
 Mitgliedsbeitrag: monatlich 3/4 — 9—11 Uhr im Augustinerbräu, Mittelstr. 14/15.  
 Der „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ verfügt über eine Zahl von 106 singenden und 40 passiven Mitgliedern.  
 Herren, welche Sinn für eine ernsthafte Pflege des Männergesanges und Interesse für eine Hebung desselben auf eine höhere künstlerische Stufe haben, werden gebeten, sich dem „Männergesangsverein Halle a. S. 1911“ als Mitglieder anzuschliessen.  
 Anmeldungen werden vom Dirigenten Herrn Wurfeschmidt, Kohlischstr. 5, oder im Vereinslokal entgegengenommen.

**Zur Schönheitspflege**  
**Oja-Seife u. Crème.**  
**Ipe-Knolle**  
 zur Pflege der Haare u. Kopfhaut.  
**Bade-Pulver**  
 Riorot, Nagel-Crème u. s. w.  
 Parfümerie  
**Baumann & Hedderoth,** Gr. Steinstr. 79, Tel. 2605 im Hause Gebr. Rothmann.  
 Generalvertreter der Oja-Parfümerie.

Ich brauche nicht zu silen, ich kann mich auf meine Uhr verlassen. Eine richtig gehende Uhr ist heutzutage unerlässlich. Uhren mit wirklich präzisem Gang, nach besten technischen Erfindungen reguliert, erhalten Sie schon zu sehr billigen Preisen, ebenso Konfirmations-Uhren, Ketten u. alle Goldwaren bei **Adolf Koch, Uhrmacher, Poststr. 1, vis-à-vis der Wotterstraße, Rab.-Sp.-Marken.**

**Zur Konfirmationsfeier**  
 liefert Torten, Baumkuchen, Eis, Sahnespeisen in vorzüglicher Ausführung  
 Fernspr. 477. Konditorei von **Hermann Pfautsch,** strasse 7. Gr. Stein-  
**X Gegen Korpulenz und Fettleibigkeit**  
**Basanin-Tabletten,** völlig ungeschädlich, 250 Stk. Hauptdepot: **Übermarktpfote, Gasse 6, am Markt.**

**Hotel-Restaurant Goldenes Schiffechen**  
 Inh. **Max Windsch,** Gr. Ulrichstr. 37, Tel. 640.  
 Mache auf meinen anerkannt vorzüglichen **Mittagstisch** (12-3 Uhr) aufmerksam.  
 Reichhalt. Abendkarte sowie jeden Abend **Spezialgerichte zu 60 u. 75 Pfg.**  
 Neuerbaute Kegelbahn nach Sonnabende frei.

**Orchestermusik-Verein.**  
 Freitag, 17. März 1911, abds. 8 Uhr „Kronprinz“  
**IV. Vereinsabend.**  
 Haydn, Oxford-Sinfonie. Rubinstein, Sphärenmusik. Rameau, Ballett-Suite. Liszt, Bhapsodie No. 1. Wagner, Ouv. „Flieg. Holländer“.  
**X. (letzter) Vereinsabend:** Freitag, 31. März 1911.

**Tulpe**  
 Jeden Donnerstag abend: **Warmer Schinken mit Majonnesensalat** 1,-  
 Jeden Freitag abend: **Warme Schlachteschüssel, bestehend aus Rot-u. Leberwurst, Weißkohl u. Nieren in der Bräthe** — 85  
 Jeden Sonnabend abend: **Bayrische Kalbsaxe** 1,-